

AUTOMOTIVE HEALTH SICHERHEIT GEHT VOR!

7. November 2023

WAS SIE ERWARTET

1. AUTOMOTIVE HEALTH - KURZÜBERBLICK UND CLUSTER-BILDUNG:

1. VON WELLNESS & WELL-BEING
2. ÜBER GESUNDERHALTUNG UND PRÄVENTION
3. BIS ZU DEN ZUKÜNFTIGEN PFLICHT-INTEGRATIONEN INS FAHRZEUG

2. ZUKÜNFTIGE NOTFALL SZENARIEN UND VERBESSERUNGSPOTENTIALE IN DER NOTFALLMEDIZINISCHEN VERSORGUNG

1. HYPOTHESEN UND BEDARF AN EVALUATION
2. ERKENNTNISSE FÜR DIE VERBESSERUNG DER NOTFALLMEDIZINISCHEN VERSORGUNG

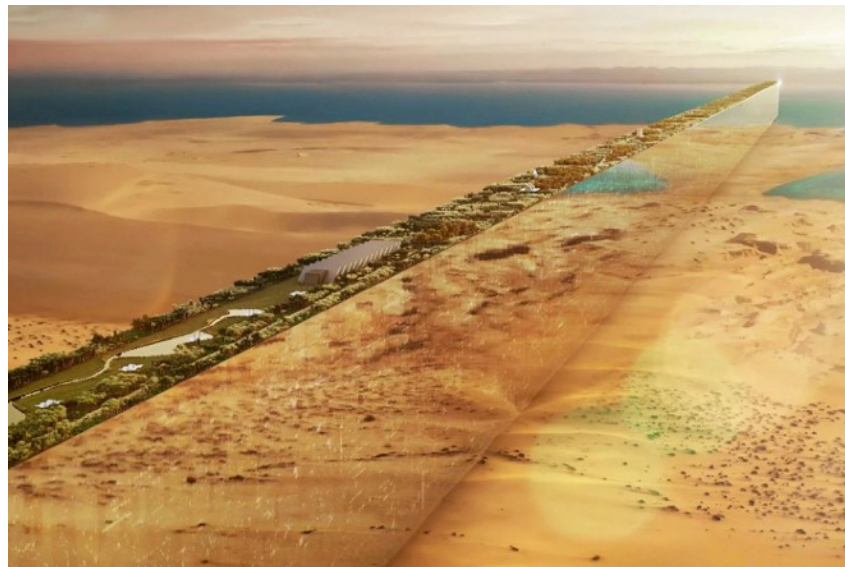
3. DAS MEDIZINPRODUKT IM FAHRZEUG VERSUS DAS FAHRZEUG ALS MEDIZINPRODUKT

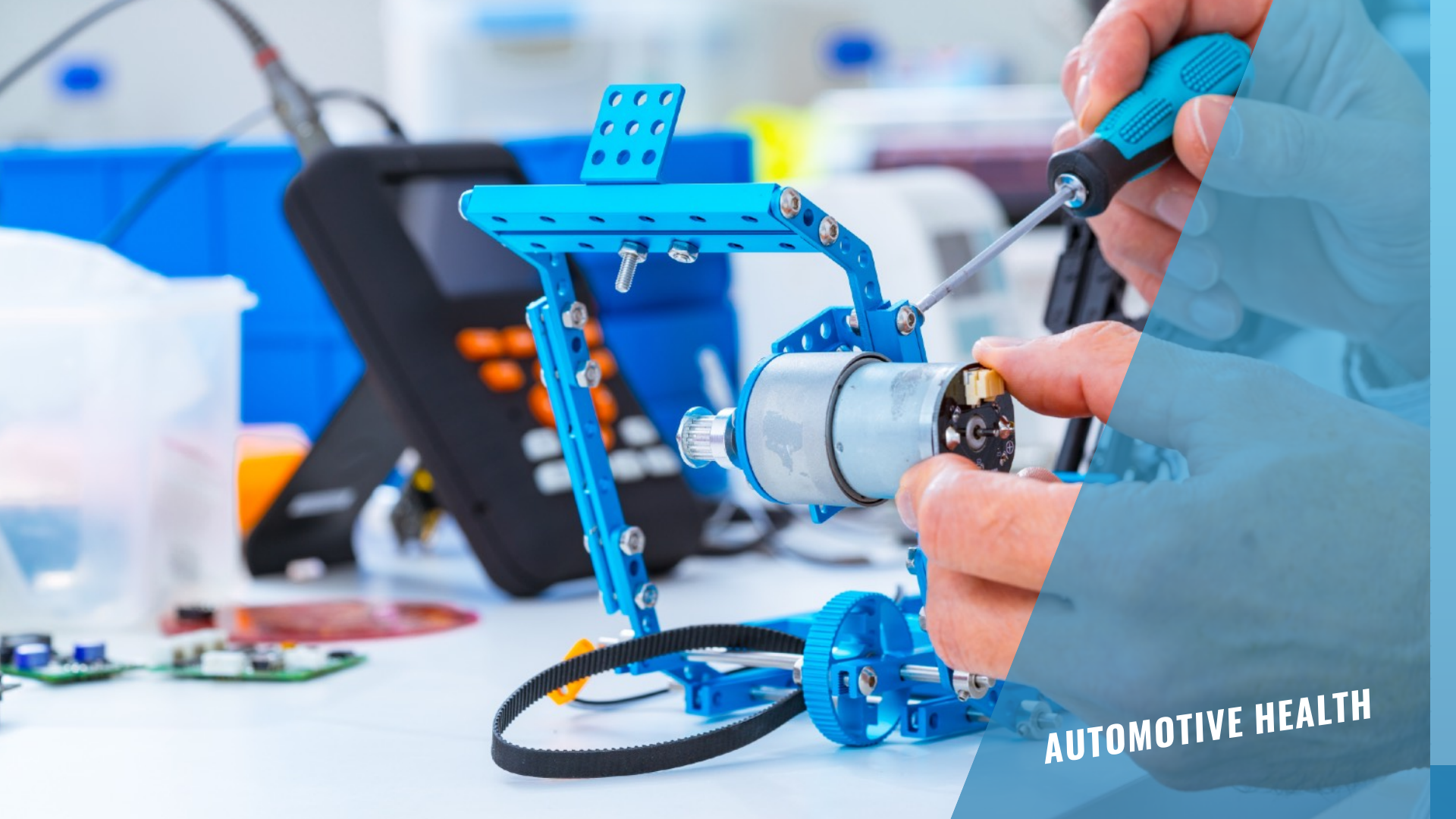
1. GESCHÄFTSMODELLE UND STRATEGIEN
2. REGULATORISCHE NOTWENDIGKEITEN



Zukunftsszenarien

neue Urbane Mobilität / Lebensräume





AUTOMOTIVE HEALTH

**Was, wenn der Günstig-
Hersteller alle Features
und Services einfach
integriert?**

Weil er der ist der an das Modell der Skalierung glaubt?

**Verbesserte Ergonomie
versus Anatomie**



Vigilanz / Stress



HILFSSYSTEME

GESUNDERHALTUNG UND PRÄVENTION

Viel findet im Kopf statt

Empfehlungssysteme

Pausen Zeiten nutzen



Mehr wissen über den Nutzer kann zu besseren Empfehlungen führen.

ZUKÜNFTIG mögliche PFLICHT INTEGRATIONEN

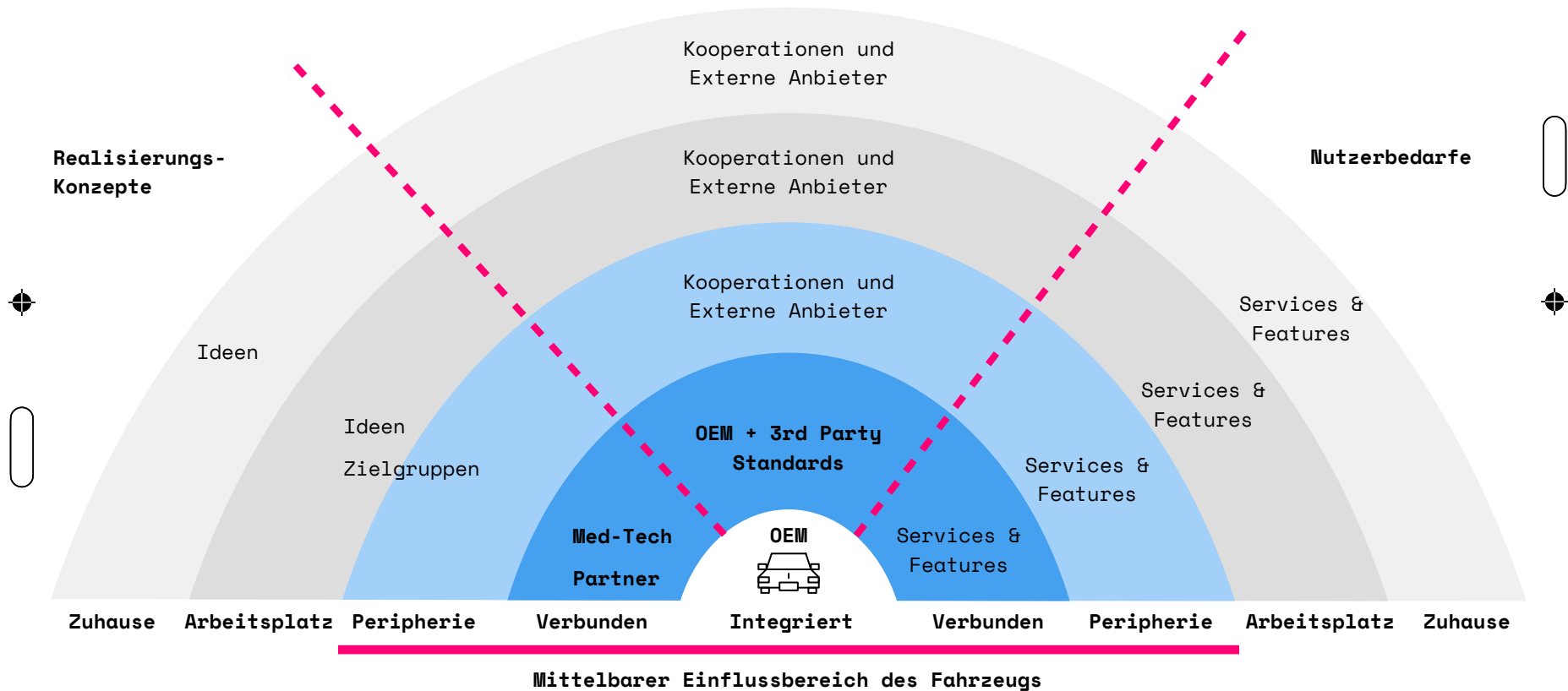
**Fahrzeug Innenraum-Überwachung
inkl. Vitalparameter Monitoring**

**Individuenanzahl
Gesundheitszustand**

Fahrzeug Rundum Überwachung

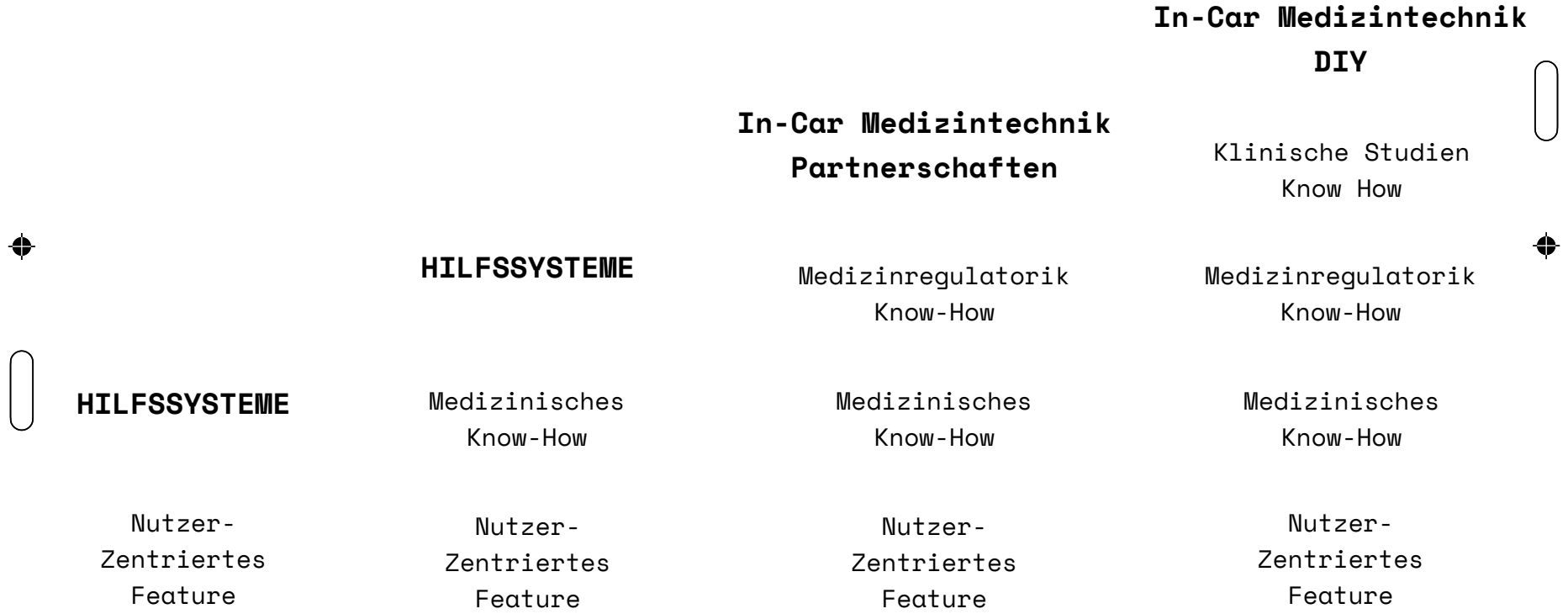


Ganzheitliche Betrachtung von AH - Lösungen nach Integrationstiefe



Von Well-Being über Gesunderhaltung zu Diagnose und Prävention/Therapie

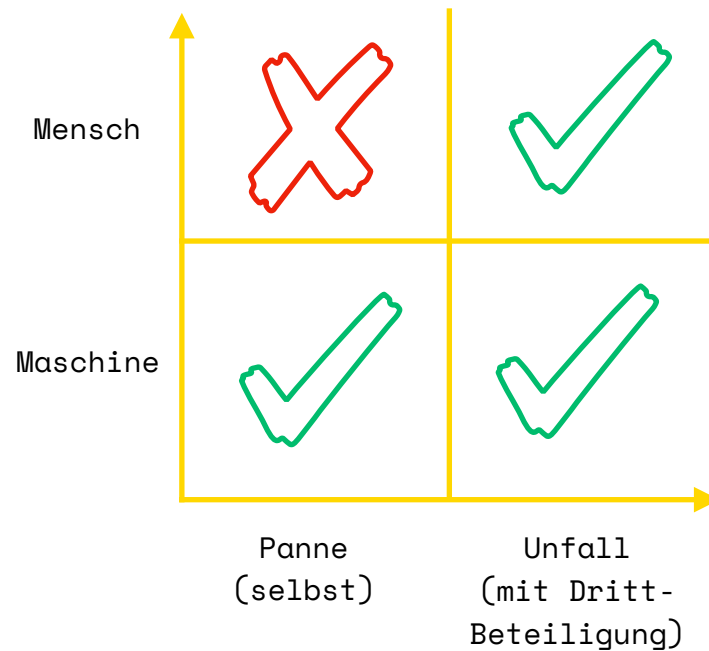
Benötigtes Know-How in Unternehmen





ZUKÜNFTIGE NOTFALL SZENARIEN

Panne oder Unfall? - Mensch oder Maschine?



PANNE (Selbst-Verunfallung einer Person)

Ursachen

- Schlaganfall
- Herzinfarkt
- Epileptischer Anfall
- Zuckerschock
- Unterzucker
- etc...



Fragestellungen:

1. Warum sollte ich als Fahrzeughersteller ein Interesse daran haben?
2. Welche Probleme gibt es in dem Kontext?
3. Welche Lösungen könnten entwickelt werden?

Erkenntnisse für die Verbesserung notfallmedizinischer Situation

Seit vielen Jahren hilft beispielsweise die Björn Steiger Stiftung bei der Weiterentwicklung im Bereich der Notfallrettung

- Baby-Notarztwagen
- Rettungssäulen an der Autobahn
- Hubschrauberrettung



HYPOTHESEN UND EVALUATION für zukünftige Rettungsszenarien

- Autonome Fahrzeuge
- Andere Mobilitäts-Konzepte
- Kommt der Unfall zur Behandlung oder die Behandlung zum Unfall?

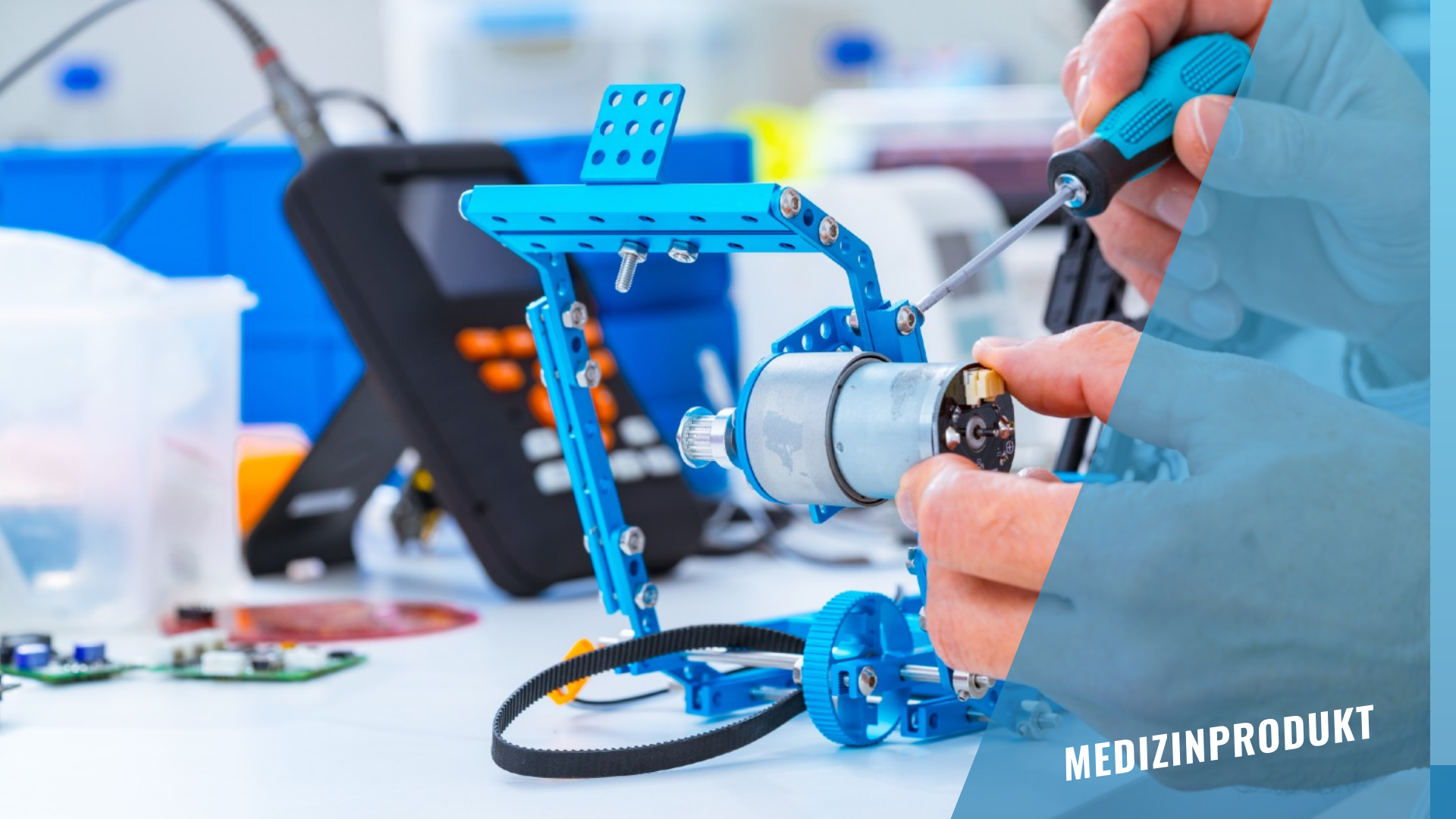


Hebel in der Notfallversorgung

- Zeit
- Know-How
- Verfügbarkeit von Hilfsprodukten
- Daraus Resultierende Fragestellungen:
 - Ist unser Erste Hilfe Set noch zeitgemäß?
 - Sind unsere Leitstellen und Rettungssysteme noch zeitgemäß?
- Haben wir uns aufgrund monetärer Anreizsysteme vielleicht selbst Schranken auferlegt die uns nicht helfen.

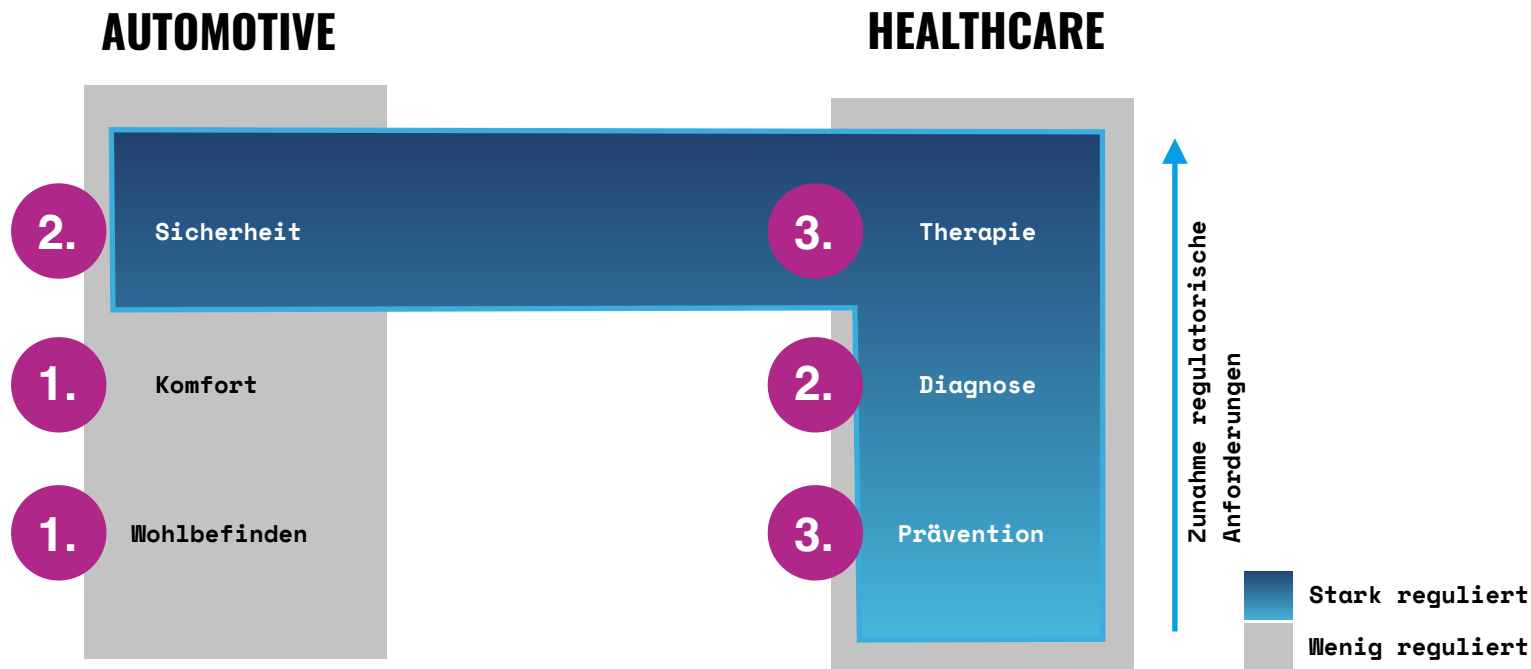
Beispiel für die monetären Schranken

- Leitstellen und Rettungswägen und Teams kosten Geld, bringen aber auch Einnahmen, Jobs und Gehälter.
- Rettungswägen machen häufig Fahrten die nicht passend sind.



MEDIZINPRODUKT

Regulatory-Aspekte als Motor und Bremse



Die bereits bestehenden Felder mit „Gesundheitseffekten“ im Marketing zu positionieren war der erste Schritt. Im zweiten Schritt werden Sicherheitsrelevante Aspekte in Automotive Unternehmen aus regulatorischer Sicht heraus realisiert werden (müssen). Auch Diagnosen können mit einfließen, welche gut über Partner realisiert werden können. Im 3. Schritt werden Prävention und Therapielösungen integriert werden.

Aus Medizintechnik-Industrie Sicht

Fahrzeuge und Mobilitätslösungen als Diagnostik-oder Therapie-Umgebung ?



versus



versus



Technologie-Carrier als Tools

Aus Automotive Sicht



Reduktion auf „Wer kauft was?“ und „Was müssen wir tun?“

Geschäftsmodelle und Strategien

Buy

Team

Make

Zeit

Case-
Identifikation

Kooperationspartner?

Wie bilde ich meine
Leute aus?

Bedarfs-
definition

AUTOMOTIVE HEALTH Center of Excellence

Buy

Team

Make



Case &
Bedarfsdefinition

Partner und
Technologie

Inhouse Know-How
und Team

SENSOR DATENBANK
Welches Sensor für
welche Diagnose und
Erkrankung?

PARTNER DATENBANK
Welche Technologie
Partner für welche
Lösungen?

KNOW-HOW DATENBANK
Welches Wissen
brauchen meine Leute?

DANKESCHR FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



JULIAN WEINERT

Managing Director

julian.weinert@ambulance-health.com

Mobile: +49 151 22636225